

**7.-9. Schuljahr**

*Wolfgang Wertenbroch*

# Aufsätze an Stationen



**Individuelles  
Lernen**

**Differenzierend**

**Motivierend**

- Übersichtliche Aufgabenkarten
- Schnelle Vorbereitung
- Mit Lösungen zur Selbstkontrolle



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Aufsätze an Stationen

## 7.-9. Schuljahr

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch  
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag  
Coverbild: © Tyler Olson - fotolia.com

**Bestell-Nr. P11 761**

**ISBN: 978-3-95686-232-8**

# www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Hinweise zum Einsatz .....	4 – 5
Übersicht der Stationen .....	6
Bewertungsbogen.....	7 – 8
<b>Über die Wahl der Nomen/Substantive.....</b>	<b>9 – 10</b>
<b>Über die Wahl der Verben .....</b>	<b>11 – 14</b>
<b>Vom treffenden Adjektiv.....</b>	<b>15 – 16</b>
<b>Folgerichtigkeit.....</b>	<b>17 – 18</b>
<b>Sinnvolle und sinnlose Wiederholungen .....</b>	<b>19 – 22</b>
<b>Von der Klarheit.....</b>	<b>23 – 28</b>
<b>Schreibe anschaulich.....</b>	<b>29 – 30</b>
<b>Warum einfach, wenn es umständlich geht.....</b>	<b>31 – 32</b>
<b>Direkte und indirekte Rede .....</b>	<b>33 – 36</b>
<b>Die eigene Fantasie festhalten und genießen.....</b>	<b>37 – 38</b>
<b>Auf den Kopf gestellt – eine Gegengeschichte .....</b>	<b>39 – 40</b>
<b>Argumentieren I.....</b>	<b>41 – 42</b>
<b>Argumentieren II.....</b>	<b>43 – 44</b>
<b>Argumentierend abwägend erörtern .....</b>	<b>45 – 46</b>
<b>Sagen oder denken – Sprechblasen und Denkblasen .....</b>	<b>47 – 48</b>
<b>Erörterung: Wir sollten alte Tischsitten wieder einführen .....</b>	<b>49 – 50</b>
<b>Ein Besinnungsaufsatz .....</b>	<b>51 – 52</b>
<b>Viermal Weltmeister – was dürfen wir von unseren Fußballern erwarten? .....</b>	<b>53 – 54</b>
<b>Die andere Rolle .....</b>	<b>55 – 56</b>
<b>Die Einheitlichkeit der Stilebene.....</b>	<b>57 – 58</b>
<b>Die Abhandlung.....</b>	<b>59 – 60</b>
<b>Der Problemaufsatz.....</b>	<b>61 – 63</b>

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit

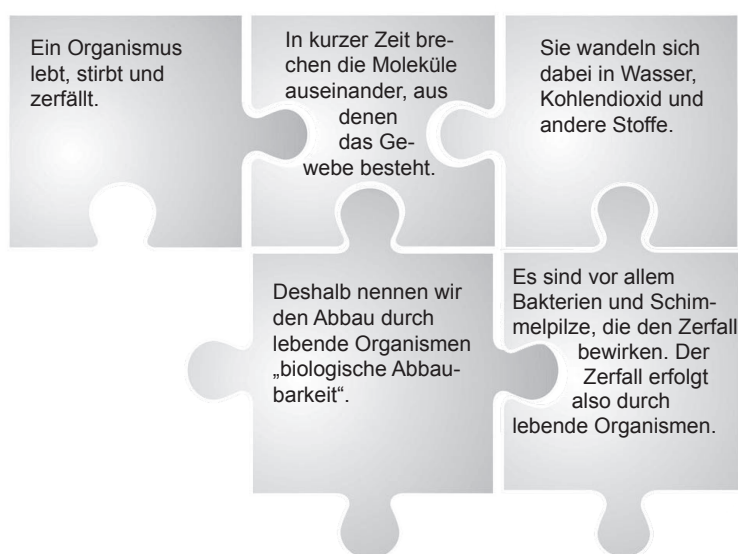
# Hinweise zum Einsatz

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

nach meiner Pensionierung mache ich das, was ich immer schon gern getan habe, ich schreibe für Schulverlage – also für Schüler\*. Wenn ich aber gefragt werde, was ich denn den ganzen Tag so mache, gebe ich zur Antwort, dass ich spiele, dass ich puzzle.

Und das ist auch interessant für Ihre Schüler. Wenn sie schreiben, ist das wie ein Puzzle, was da zusammengefügt wird und dann ein Bild ergibt. Bei ihrer Schreiberei wird es genau so sein: Der Schüler legt den ersten Satz vor und fügt den nächsten Satz passend dazu an. Den dritten Satz schreibt er so, dass er sinnvoll zu den ersten beiden Sätzen passt. Beim vierten Satz wird es schon etwas schwieriger, er soll ja sinnvoll zu den ersten drei Sätzen passen. Nun ist aber klar, wie das Bild des Puzzle entsteht, wie der Aufsatz fertig aussieht.

So kann z. B. der Anfang eines Aufsatzes über die Biologische Abbaubarkeit aussehen.



Wie werden die Stationen gewählt?

Wenn die ersten zwei Abschnitte bearbeitet worden sind, können die Schüler das weitere Vorgehen selber entscheiden, und die Stationen des vierten Abschnittes wählen. Sie können nach dem vierten Abschnitt aber auch zum dritten Abschnitt übergehen, wenn sie das für erforderlich halten.

Die Lösungen sind Vorschläge, mehr nicht. Wenn Ihre Schüler sie jedoch gelesen haben, sind die Lösungsansätze ein hilfreicher Hinweis für weitere eigene Aufsätze.

Je Station gibt es lediglich die Bewertung „erreicht“ oder „nicht erreicht“.

Dann ist es z. B. gleichgültig, wie viele Verben oder Adjektive ein Schüler geschrieben hat – Hauptsache, er hat. Wenn er das auf seinem Laufzettel mit einem Plus in der Spalte rechts bestätigt bekommt, wird das Folgen haben: Das Verhalten „Verb verwenden“ wird häufiger/intensiver auftreten. Nach der Bearbeitung aller Stationen ist der Rest nur noch Prozentrechnung bis zur Zifferzensur.

Viel Freude und Schreiberfolg wünschen Ihnen und Ihren Schülern  
Ihr Kohl-Verlagsteam und

**Wolfgang Wertebroch**

\*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!

# Hinweise zum Einsatz

**Liebe Schülerin, lieber Schüler,**

Hier sollen zunächst einige Ausführungen zu der Frage folgen, was ein Aufsatz überhaupt ist.

- Ein Aufsatz ist ein geschriebener Text.
- Mit dem Text wendest du dich an einen oder an mehrere Leser.
- Zu Beginn des Textes führst du aus, was du darstellen willst.
- Zum Aufsetzen des Textes verwendest du die Sprache, die grammatisch und orthografisch richtig sein muss.
- Meist wirst du dich darum bemühen, den Text logisch und folgerichtig aufzubauen.

Nun geht es darum zu klären, warum wir Aufsätze schreiben.

- Die Aufsätze in der Schule sind Übungsarbeiten.
- Wie du hier lernst zu schreiben, wirst du später vielleicht nie mehr schreiben.
- Dennoch wird es einem geübten Aufsatzschreiber eher gelingen, sich auf andere Situationen in Ausbildung und Beruf und auf sprachliche Anforderungen einzustellen.
- Geschriebene Sprache ist bewusster als gesprochene Sprache. Die geschriebene Sprache wird nicht durch Gestik oder durch Betonung unterstützt wie die gesprochene Sprache. Deshalb verlangt sie eine sehr bewusste Wortwahl.

Es sollen auch nicht die Probleme des Aufsatzschreibens verschwiegen werden.

- Das Schreibtempo ist erheblich langsamer als das Sprechtempo. Dann ist es nur logisch, dass der Gedankenfluss bei der Niederschrift des mündlich vorformulierten Textes gehemmt wird.
- Der Gedanke muss dann für kurze Zeit festgehalten werden, wobei er oft mehrere Male umgeformt wird.
- Hinzu kommt die Notwendigkeit, die Rechtschreibung zu beachten.
- Ein anderes Problem liegt im Unterschied des größeren Wortschatzes der Schriftsprache. Wir haben zum Vorformulieren aber zunächst nur den relativ kleinen mündlichen Wortschatz zur Verfügung. Allerdings gibt es viele Wörter, die sich nur für die Schriftsprache eignen. Und die werden wir ständig hinzulernen.

Bei dieser Arbeit und der ständigen Entwicklung wünschen dir viel Erfolg und Freude das Kohl-Verlagsteam und

**Wolfgang Wertebroch**

# Übersicht der Stationen

## 1 Einführung

Stationsname	Seite
Station 1: <b>Über die Wahl der Nomen/Substantive</b>	9
Station 2: <b>Über die Wahl der Verben</b>	11
Station 3: <b>Vom treffenden Adjektiv</b>	15

## 2 Weitere Kriterien

Stationsname	Seite
Station 1: <b>Folgerichtigkeit</b>	17
Station 2: <b>Sinnvolle und sinnlose Wiederholungen</b>	19
Station 3: <b>Von der Klarheit</b>	23
Station 4: <b>Schreibe anschaulich</b>	29
Station 5: <b>Warum einfach, wenn es umständlich geht</b>	31

## 3 Weitere Kriterien und ihre Anwendung

Stationsname	Seite
Station 1: <b>Direkte und indirekte Rede</b>	33
Station 2: <b>Die eigene Fantasie festhalten und genießen</b>	37
Station 3: <b>Auf den Kopf gestellt – eine Gegengeschichte</b>	39

## 4 Neue Aspekte und Aufsatzthemen

Stationsname	Seite
Station 1: <b>Argumentieren I</b>	41
Station 2: <b>Argumentieren II</b>	43
Station 3: <b>Argumentierend abwägend erörtern</b>	45
Station 4: <b>Sagen oder denken – Sprechblasen und Denkblasen</b>	47
Station 5: <b>Erörterung: Wir sollten alte Tischsitten wieder einführen</b>	49
Station 6: <b>Ein Besinnungsaufsatz</b>	51
Station 7: <b>Viermal Weltmeister – was dürfen wir von Fußballern erwarten?</b>	53
Station 8: <b>Die andere Rolle</b>	55
Station 9: <b>Die Einheitlichkeit der Stilebene</b>	57
Station 10: <b>Die Abhandlung</b>	59
Station 11: <b>Der Problemaufsatz</b>	61

# Bewertungsbogen

Name:  \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Station	Aufg. Nr.	Ziel erreicht	nicht erreicht
1. Über die Wahl der Nomen / Substantive	1		
	2		
2. Über die Wahl der Verben	1		
	2		
	3		
3. Vom treffenden Adjektiv	1		

1. Folgerichtigkeit	1		
	2		
2. Sinnvolle und sinnlose Wiederholungen	2		
	3		
3. Von der Klarheit	1		
	2		
	3		
4. Schreibe anschaulich	1		
	2		
5. Warum einfach, wenn es umständlich geht	1		

1. Direkte und indirekte Rede	1		
	2		
2. Die eigene Fantasie festhalten und genießen	1		
3. Auf den Kopf gestellt – eine Gegengeschichte	1		
	2		
	3		